

Österreich

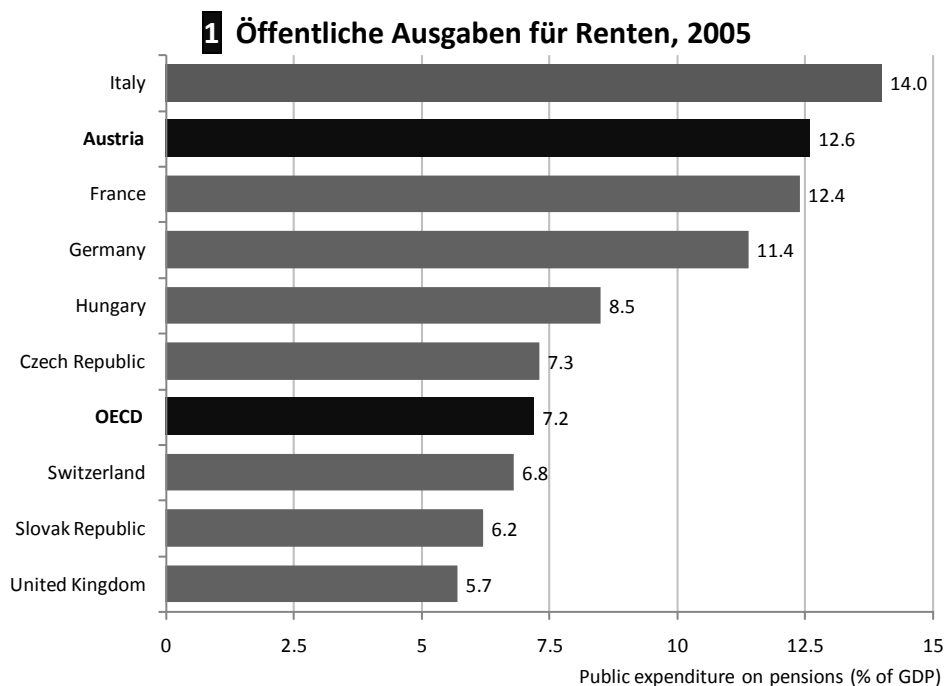
Ergebnisse aus Renten auf einen Blick 2009



- Österreich gibt nach Italien den größten Anteil seiner Wirtschaftsleistung für die Alterssicherung aus. Die Ausgaben beliefen sich 2005 auf 12,6 Prozent der Wirtschaftsleistung, im OECD-Schnitt waren es 7,2 Prozent des BIP.
- Obwohl mit der Rentenreform die Altersbezüge sinken werden, bleibt das Rentenversprechen an Arbeitnehmer, die jetzt ins Arbeitsleben eintreten vergleichsweise hoch. Die Ersatzrate (Rentenanspruch im Verhältnis zum Arbeitseinkommen) ist für einen Durchschnittsverdiener mit 80 Prozent deutlich höher als im OECD-Schnitt mit 59 Prozent.

Hohe öffentliche Ausgaben für die Alterssicherung

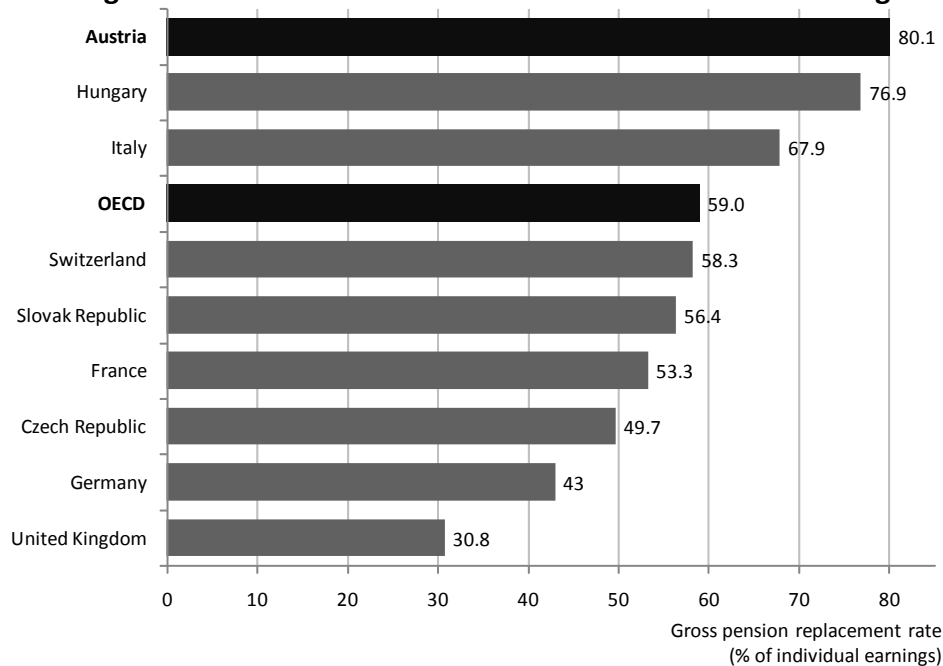
Die gesetzliche Rente steht für mehr als ein Viertel der gesamten öffentlichen Ausgaben in Österreich, verglichen mit 17 Prozent im Schnitt über alle 30 OECD Länder. Bezogen auf die Wirtschaftsleistung sind die Rentenausgaben mit 12,6 Prozent des BIP die zweithöchsten innerhalb der OECD. Nur in Italien ist der Anteil der Rentenausgaben am BIP mit 14 Prozent höher.



Source: OECD (2009), *Pensions at a Glance: Retirement-Income Systems in OECD Countries*

Die Rentenversprechen in Österreich gehören zu den höchsten in der OECD. So liegt die Bruttoersatzrate – Rentenansprüche im Verhältnis zum Bruttoverdienst – für einen Durchschnittsverdiener in Österreich bei 80 Prozent. Im OECD-Schnitt sind es 59%, in Deutschland gar nur 43 Prozent.

2 Anteil des Bruttoeinkommens, den ein Durchschnittsverdiener nach vollständigen Erwerbskarriere durch die verbindliche Alterssicherung erhält



Note: assumes a full career from age 20 to national normal pension age

Source: OECD (2009), *Pensions at a Glance: Retirement-Income Systems in OECD Countries*

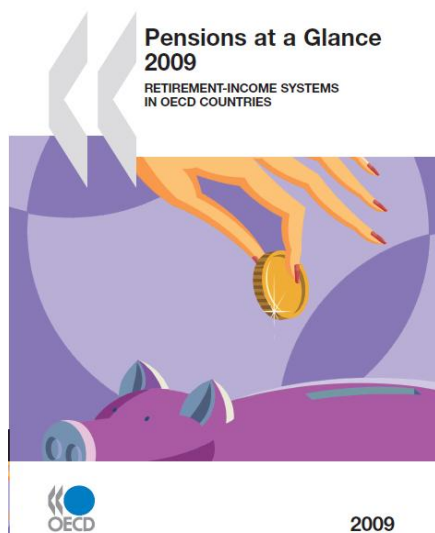
3 Schlüsseldaten

		Austria	OECD
Bruttoersatzrate	Durchschnittsverdiener (%)	80.1	59.0
	Geringverdiener (%)	80.1	71.9
Öff. Rentenausgaben	% des BIP	12.6	7.2
	Lebenserwartung		
	Bei Geburt	79.9	78.9
	Mit 65 Jahren	83.9	83.4
Bevölkerung über 65	% der Erwerbsbevölkerung	27.1	23.8
Durchschnittsverdiensts	EUR	36 700	28 600

Note: Die Ersatzrate entspricht den Rentenansprüchen aus allen verbindlichen Systemen im Verhältnis zum individuellen Verdienst. Die Berechnungen basieren auf einer vollständigen Erwerbsbiografie und einem Eintritt ins Erwerbsleben im Jahr 2006. Für Geringverdiener wird 50 Prozent des Durchschnittseinkommens angenommen.

Source: OECD (2009), *Pensions at a Glance: Retirement-Income Systems in OECD Countries*

Notes to editors



Renten auf einen Blick 2009: Rentensysteme in OECD-Ländern

23 June 2009

The Bericht enthält 17 Indikatoren zu den Alterssicherungssystemen der 30 OECD-Länder sowie vier Sonderkapitel zu (i) Renten und der Finanz- und Wirtschaftskrise; (ii) Einkommen und Armut älterer Menschen; (iii) die jüngsten Rentenreformen; und (iv) freiwilliger Altersvorsorge.

279 Seiten. ISBN 978-92-64-06071-5

OECD
2 rue André Pascal
Paris 75775 Cedex 16
France

Für weitere Informationen:

Pressesprecher	Matthias Rumpf	matthias.rumpf@oecd.org	+49-30-28 88 35 41
Abteilung Sozialpolitik	Monika Qeisser	monika.queisser@oecd.org	+33 1 45 24 96 34

www.oecd.org/de/rentenaufeinenblick

